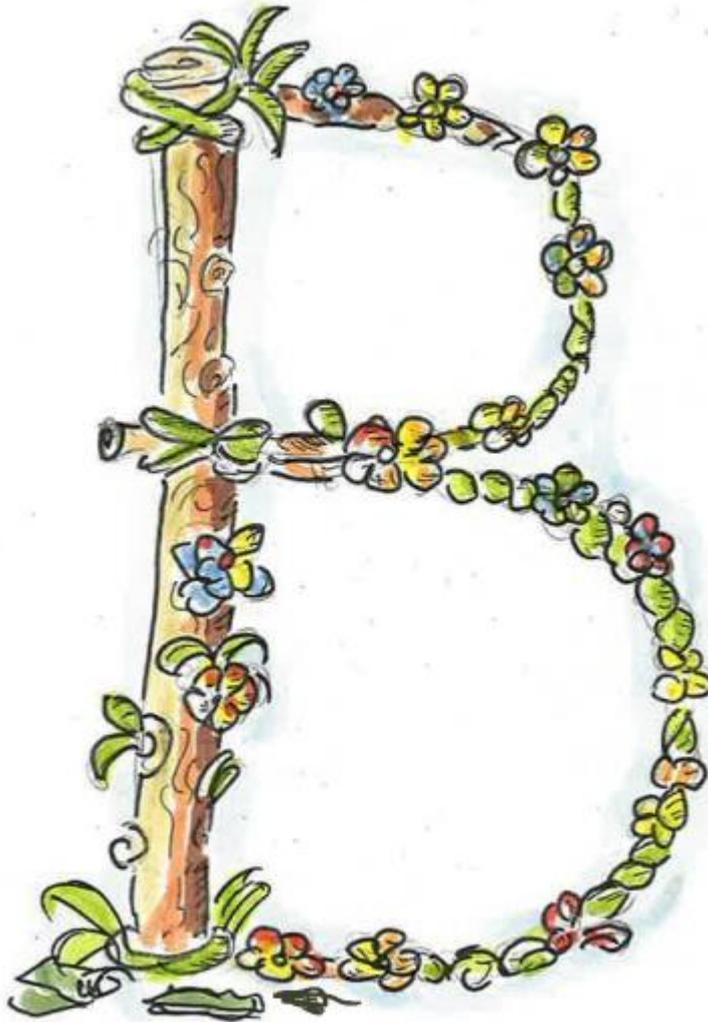


Kapitel VIII

Das



war der nächste Buchstabe, den die Tierkinder nachbauen und lernen sollten. Nachdem Orban ein „**B**“ an die Tafel geschrieben hatte, bauten die Kinder den Buchstaben mit Blumen und Stöcken nach. Es sah wirklich sehr schön aus.



Mit dem Buchstaben „**B**“ beginnt eine Pflanzenart die besonders schön ist: zwar, die **B**lumen.



und

Hier seht ihr verschiedene Exemplare, beginnend mit der Sonnenblume, über die Tulpe bis zu den verschiedenen Rosen und der Mageritte.

Ich kann mich gut daran erinnern, dass meine Mutter diese Blume besonders mochte



Natürlich durften die **B**ienen, die bei den **B**lumen den Nektar für den Honig holten, nicht fehlen. Sie waren aber auch die Überleitung zu den Tieren deren Namen mit einem „**B**“ beginnt.



Jetzt wurde ein recht großes mit schönem Pelz be-



hahrtes Tier vorgestellt, das durch seine Aktivität ganze Flüsse und Landschaften umgestaltet: der **B**iber. An Land wirkt er etwas behäbig,

ist aber ein toller Schwimmer, Taucher und vor allen Dingen ein **B**aumeister. Man erkennt die Landstriche in denen er tätig ist, immer sehr schnell an den abgenagten Baumstämmen, die er zum Bau seiner Dämme nutzt. Den geschuppten Schwanz nutzt er als Kelle um seine **B**iberburg und die Dämme zu verputzen.

„Natürlich kenne ich einen **B**iber“ piepste der kleine Waschbär Kolumbus. „Das ist nämlich Onkel **B**runo, der **B**iber.“



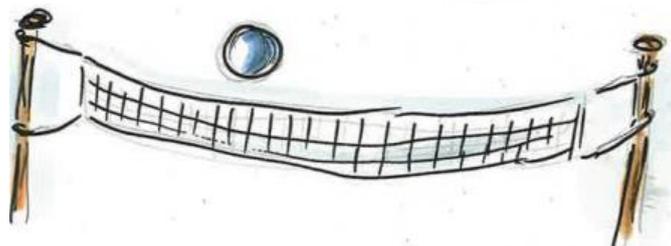
Nach der Pause ging es nun weiter mit dem Unterricht.

Umwelt heißt für uns Tiere aber auch die Welt der Menschen kennen zu lernen. Da steht das „B“ für Ball und in unserer Region für :

Ball-Sportverein Biene - oder so. Die Bienen sind jedenfalls auch gelb-schwarz geringelt. Bei den Menschen soll hier es etwas Ähnliches geben ...



Bälle in diversen Formen sind bei den Menschen sehr beliebt und sie verbringen viel Zeit damit.



Religion ging es

sehr

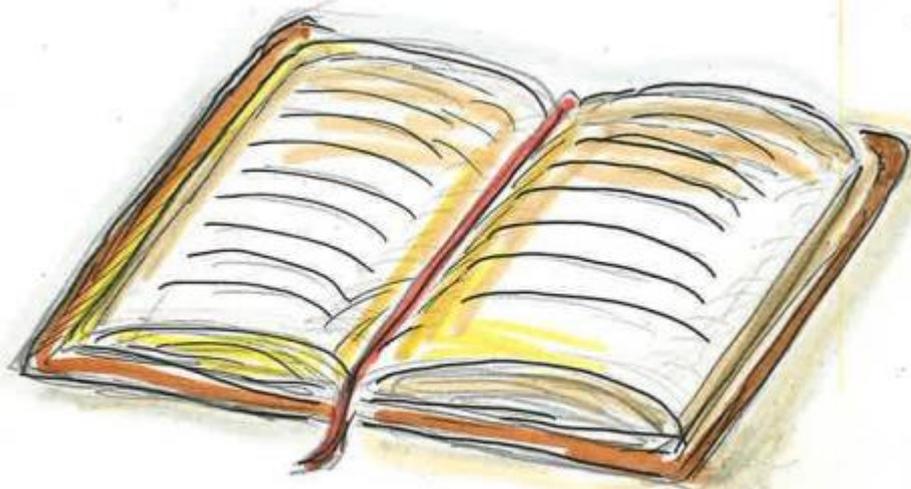
Im Fach
dann mit einem

wichtigen Objekt weiter. Dem Buch der Bücher , der Bibel oder auch die „Heilige Schrift“ Dieses Buch ist der Liebesbrief Gottes an die Menschen!

Daher sollte man dieses Buch immer mit Hochachtung behandeln!

Neben seiner Liebe zeigt er auch den Menschen darin, wie sie eigentlich nach seinen Geboten leben sollten. Leider vergessen die Menschen das immer wieder und streben z.B. nach Macht,

Geld oder
Ruhm.



Irgendwann hat Gott dann seinen Sohn zu den Menschen geschickt um ihnen nochmals alle diese Dinge und seine Liebe

zu erklären. Leider verstanden sie ihn auch da nicht, oder haben mal wieder nicht richtig zugehört. Gottes Sohn nahm alle ihre Fehler und Missetaten auf sich und anstatt ihm zu danken, töteten ihn einige auch noch. Aber dann kam das Wunderbare: er ist wieder auferstanden und war noch kurz bei den Menschen und kehrte dann wieder zu Gott zurück. All das und viel mehr steht in diesem Buch, daher ist es auch gut immer wieder darin zu lesen. Um das Lesen zu lernen ist man aber auch in der Schule.

Am Ende des Tages erfolgte auch eine Kontrolle der gestrigen Hausaufgaben. Alle hatten ihre Lektionen gut gelernt und Orban war zufrieden.

Fortsetzung folgt - bald